

## **Positionen der Beteiligten**

### **Freistaat Sachsen**

- Kommerzialisiert wichtige Bereiche der Kultur ohne zu prüfen, wie sein Finanzbedarf anderweitig, z. B. durch verantwortungsbewussten Umgang mit Steuermitteln besser gedeckt werden könnte (s. Landesrechnungshof)

### **Stadt Dresden**

- profitiert finanziell von gestiegenen Touristen-Zahlen
- wirbt mit Schloss und Park, entzieht sich jedoch der Finanzierungsaufgabe

### **Anwohner und Dresdner**

- vermissen Verbindungswege durch den Park
- verlieren den Bezug zu Schloss und Park
- bedauern die Unfähigkeit der öffentlichen Hand, die Werte vermittelnde Breitenwirkung eines frei zugänglichen Parks (Heimat und Kultur) zu erkennen
- Der Anteil der Dresdner an den Parkbesuchern hat sich durch den Parkeintritt von 69% auf 19% reduziert.
- Die Mehrheit der Dresdner Pillnitz-Besucher (ca. 69%) betrachtet den Park nur noch von außen, nur eine Minderheit (ca. 31%) betritt ihn.

### **Regierende Parteien CDU und FDP** sind verantwortlich für:

- die Aufgabe der jahrhundertelangen Traditionen
- die Schließung der meisten Tore
- die unzureichende Finanzausstattung des Schlosses

### **Schlossverwaltung**

- handelt im Rahmen des politisch vorgegebenen Finanzrahmens und ist abhängig vom Finanzministerium